MARKT SCHIERLING

Beschlüsse der öffentlichen 55. Sitzung des Marktgemeinderates

Sitzungsdatum:	Dienstag, 24.09.2019
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:50 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1 Antrag auf Kostenübernahme im Zusammenhang mit dem Sportheimneubau des SV Eggmühl

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Übernahme der Kosten für das notwendige Bodengutachten und der Gründungsstatik in Höhe von etwa 11.000 Euro brutto.
Bei der Gesamtfinanzierung fließen diese Ausgaben in die Berechnung über eine Bezuschussung durch den Markt Schierling ein.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

2 Erweiterung "Haus für Kinder - Bunte Au“ Schierling; Information über die Vergabe verschiedener Gewerke

Zur Kenntnis genommen

3 Anbau einer Kindergartengruppe an den Kindergarten St. Wolfgang in Schierling; Vorstellung der Kostenberechnung

Beschluss:
Der Marktgemeinderat billigt die vorgestellte Kostenberechnung des Anbaus einer Kindergartengruppe an den Kindergarten St. Wolfgang in Schierling.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

4 Bebauungsplan Nr. 50 "An der Obermühlstraße"; Herausnahme von Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet

Beschluss:
Der Marktgemeinderat beschließt die Beantragung zur Herausnahme von Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 50 „An der Obermühlstraße“.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

5 Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahren zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage

5.1 Bebauungsplan Nr. 54 Sondergebiet "Photovoltaikanlage Buchhausen Südost"; Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 54 „Photovoltaikanlage Buchhausen Südost“.
Der Geltungsbereich umfasst die Flächen der Flurnummern 107 und 112 der Gemarkung Buchhausen. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 3 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

5.2 Bebauungsplan Nr. 54 Sondergebiet "Photovoltaikanlage Buchhausen Südost"; Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 54 Sondergebiet „Photovoltaikanlage Buchhausen Südost“ den Flächennutzungsplan im Bereich der Flurnummern 107 und 112 der Gemarkung Buchhausen im Parallelverfahren zu ändern.
Der Änderungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 3 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

6 Kommunale Verkehrsüberwachung; Kurzzeitparkzone Rathaus sowie Bürger- und Geschäftshaus

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, eine Kurzparkzone für die Parkplätze auf dem Parkplatz des Bürger- und Geschäftshauses – Rathausplatz 25. Die Kurzparkzone gilt werktags von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Die maximale Parkzeit beträgt drei Stunden und ist mit einer Parkscheibe nachzuweisen. Für die zum Parken berechtigten Nachbarn sind entsprechende Parkausweise auszustellen.
Die vorhandene beidseitige Kurzparkzone von zwei Stunden von der Bushaltestelle am Rathausplatz bis zur Nock-Villa wird ebenfalls an die maximale Parkzeit von drei Stunden angepasst.

Mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 1 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

7 Klimaschutz-/Energie(Spar)konzept - Bericht des Klimaschutzmanagers

Mitteilung:

Nachdem der Klimaschutzmanager Franz Hien in der Sitzung des Marktgemeinderates am 25. Juni 2019 auf die bisherigen umgesetzten und bereits aufgegriffenen Maßnahmenempfehlungen aus dem Klimaschutz-/Energie(Spar-)konzept eingegangen ist, sollen jetzt aktuelle und längerfristig in die Zukunft gerichtete Maßnahmen beispielhaft vorgestellt werden.

Beratung von Privathaushalten, Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft und Kommune
Auch weiterhin wird der Klimaschutzmanager alle Bürger und Einrichtungen im Markt Schierling zu Möglichkeiten der Energieeinsparung und des Umweltschutzes beraten und entsprechend mögliche Förderungen aufzeigen.

Energiecoaching – Dritte Runde
Die Gemeinden spielen im Energiekonzept der Bayerischen Staatsregierung eine wesentliche Rolle bei der Erreichung der gesteckten Ziele. Daher bietet die Regierung der Oberpfalz allen kleinen und mittleren Kommunen eine unkomplizierte Beratung an, wobei die Themen Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien im Mittelpunkt stehen. Ziel ist das Aufzeigen von Möglichkeiten der aktiven Beteiligung der Gemeinden an der Umsetzung der regionalen Energiewende, welche eine der anspruchsvollsten kommunalen Herausforderungen für die nächsten Jahre darstellt.

Der Markt Schierling wurde auf Antrag bereits 2015 für das Energiecoaching „Basis“ ausgewählt. Der finanzielle Rahmen dieses Energiecoaching wurde auf 5.000 Euro bestimmt. Die entsprechende Beratungsleistung durch die Energieagentur Regensburg war neben einer Energetischen Betrachtung der Grund- und Mittelschule Schierling die Vorstellung eines Exceltools zur Energiedatenauswertung, sowie eine Betrachtung einer Nahwärmeanbindung des Schulbereiches durch eine bestehende Biogasanlage und eine Exkursion zur Besichtigung des Nahwärmenetzes mit Heizkraftwerk in Krummennaab.

Auch bei der zweiten Runde, dem Energiecoaching „Plus“ wurde der Antrag vom Markt Schierling durch die Regierung der Oberpfalz berücksichtigt. Der mögliche finanzielle Rahmen für diese Beratungsleistung wurde von der Regierung auf 10.000 Euro je gecoachte Gemeinde erhöht. Hierbei wurde unter anderem die Einführung eines kommunalen Energiemanagementsystems genauso behandelt wie die Positionierung von E-Ladesäulen im Markt Schierling. Es wurde ein Vortrag zum Thema Holzbau vorbereitet. Eine Fördermittelprüfung und Prozessfestlegung für eine mögliche Nahwärmeversorgung im Ortskern von Schierling wurde durchgeführt.

Auch für das Jahr 2020 konnte der Antrag vom Markt Schierling auf das Energiecoaching der dritten Runde mit einem finanziellen Gegenwert von ca. 8.000 Euro berücksichtigt werden. Die beantragten Leistungen sollen vor allem der Bildungsarbeit mit Vorträgen für die Öffentlichkeit in den Themen E-Mobilität, Einsparung von Heizenergie durch Dämm- und Dichtmaßnahmen bei Sanierung und Neubau, und Nutzung von Eigenstrom bei Photovoltaikanlagen dienen. Ebenfalls soll ein Informationsvortrag bei einer Klausurtagung des Marktgemeinderates bezüglich Wärmeenergieverbrauch und Fördermöglichkeiten bei Gebäudesanierung von Nichtwohngebäuden durchgeführt werden. Zusätzlich wurde die Schulung von Gebäudeverantwortlichen aller kommunalen Liegenschaften des Marktes Schierling für einen sparsamen Energieeinsatz bei Heizung, Strom und dem sommerlichen Wärmeschutz beantragt.
Auch die dritte Runde des Energiecoachings wird durch die Energieagentur Regensburg als Coach durchgeführt.

Radwegebeleuchtung
Mit Beschluss vom 23. Juli 2019 hat der Marktgemeinderat die Erstellung einer Radwegbeleuchtung zwischen den Orten Schierling und Eggmühl beschlossen. Die Vorbereitung dieser Maßnahme begann bereits 2016 mit der Einholung von technischen Unterlagen, Angeboten und verkehrsrechtlichen Voraussetzungen. Neben der Antragstellung zur finanziellen Förderung beim Bundesumweltministerium wurden neue Anbieter und technische Weiterentwicklungen bewertet.
Die mögliche Positionierung der Solarleuchten erfolgte in Zusammenarbeit mit den Auftragnehmern.
Zur weiteren Auftragsabwicklung sind die Erstellung einer Lichtberechnung, die Montage der Lampen und eine photometrische Messung nach Inbetriebnahme erforderlich. Danach kann an die Förderstelle der Verwendungsnachweis geschickt und die Abrechnung begonnen werden.

Ausbau weiterer kommunaler Förderungen zum Klima- und Umweltschutz
Weil die bisherige finanzielle Förderung durch die Heizkesseltauschprämie im Markt Schierling noch nicht zu einem großen Umschwung bei der Heizungsumstellung auf regenerative Energien gewirkt hat, wird das mögliche Förderspektrum kontinuierlich überprüft und weiterverfolgt.

Weitere Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf klimaschonende Mobilität
Neben dem im Jahr 2015 geleasten E-Fahrzeug für die Verwaltung des Rathauses, wurde das Anschlussleasing 2019 durchgeführt. Zusätzlich wurde 2017 für den Bauhof Schierling ein Elektrofahrzeug gekauft. Der Anteil an Verbrenner-Fahrzeugen des kommunalen Fuhrparks lässt für eine Umstellung auf eine klimaschonende Mobilität noch genügend weiteren Spielraum, der durch den Klimaschutzmanager kontinuierlich verfolgt wird.

Ausbau von Photovoltaik-Anlagen
Zur Versorgung des Dr.-Rudolf-Hell-Schulhauses in Eggmühl mit regenerativer Energie soll eine Photovoltaik-Anlage noch 2019 erstellt werden, die zur Eigenstromversorgung dient. Die Vorbereitungen dafür laufen seit mehreren Monaten. Der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen für weitere kommunale Gebäude ist ebenfalls geplant.

Luftgütemessung
Die Luftgütemessung für das Ortszentrum Schierling wird seit mehr als 3 Jahren vom Klimaschutzmanager verfolgt. Da existierende Angebote zum einen weit über einen möglichen finanziellen Verfügungsrahmen hinausgehen, zum anderen es sehr große technische und qualitative Unterschiede der jeweiligen Messsensoren gibt und zusätzlich die zu erfassenden Werte mit den Werten der öffentlichen Messstellen des Landesamtes für Umwelt vergleichbar sein sollten, wurde mit dem bayerischen Landesamt für Umwelt LfU vereinbart, dass eine kostenfreie sog. orientierende Messung in Schierling durchgeführt werden soll, wenn es der Abteilung Luftgütemessung zeitlich und materialtechnisch möglich ist.

Umstellung der Beleuchtung der Fußballplätze in Schierling
Die Beleuchtung des Fußballplatzes in Eggmühl wurde 2018 auf LED umgestellt. Nach den ausschließlich positiven Erfahrungen hierbei sollen ebenfalls beide Fußballplätze in Schierling im Jahr 2020 auf LED umgestellt werden. Diese Maßnahme wird aktuell gemeinsam mit den Verantwortlichen des TV Schierling vorbereitet.

Ausbau klimafreundlicher Mobilität
Seit September 2018 wird an der Agana-Frohnauer-Straße 1 das KERL-E-Carsharing angeboten. Zur weiteren Einsparung von Ressourcen werden für diese umweltfreundliche Mobilität weitere Standorte und Konzepte erkundet. Der mögliche Ausbau der E-Ladeinfrastruktur sowie der Ausbau des Geh- und Radwegenetzes und die Erhöhung der Akzeptanz der Radwege sind ebenfalls Bestandteil dieses Handlungsfeldes.

Energetische Verbesserung Kläranlage
Die kontinuierliche Absenkung des Energieverbrauchs an der Kläranlage Schierling ist ein wesentlicher Bestandteil zur Verminderung des kommunalen Stromverbrauchs. Die kontinuierliche Prüfung von Einsparmöglichkeiten und eventueller Eigenproduktion von Energie vor Ort wird durch den Klimaschutzmanager durchgeführt. Aktuelles Projekt ist die Raumkühlung der Schaltwarte ohne Klimagerät, weil dadurch sehr viel Strom zusätzlich verbraucht werden würde.

Erstellung und Aufbau einer Mitfahrzentrale-App
Mit einer Mitfahrzentrale-App sollen Mitfahrangebote und –anfragen ermöglicht werden, um den motorisierten Individualverkehr zu verringern. Zur Programmierung einer solchen App wurden in der Vergangenheit bereits mehrfach intensive Kontakte geknüpft, die jedoch nicht zum gewünschten Erfolg führten. Aktuell werden vom Klimaschutzmanager mit einem professionellen Anbieter für Handy-Applikationen die technischen Details und finanzielle Möglichkeiten besprochen.

Weiterführung des kommunalen Energiemanagements und der Energiedatenerfassung für alle kommunalen Liegenschaften
Etwa die Hälfte der wichtigsten kommunalen Liegenschaften wurde bisher mit einer automatischen Energiedatenerfassung ausgerüstet. Damit für alle kommunalen Liegenschaften tages- und stundenaktuell Energiedaten erfasst werden können, wird der Ausbau der dazu notwendigen Anlagentechnik vom Klimaschutzmanager vorbereitet und fortgeführt. Zugleich werden diejenigen Energiedaten, welche noch nicht automatisch erfasst werden können, manuell erfasst und zusammengeführt.

Nahwärmeversorgung für den Ortskern von Schierling
Der Aufbau einer Wärmeversorgung für die Gebäude im Ortskern von Schierling ohne Einzelfeuerungen in Haushalten und öffentlichen Gebäuden, ist in der Regel nur mit einem Nahwärmenetz möglich. Bereits im Energiecoaching wurden fördertechnische Grundlagen und Wege aufgezeigt, welche Schritte zum Aufbau eines Nahwärmenetzes notwendig sind und welche finanziellen Förderungen hierfür möglich sind. Um belastbare Zahlen und Fakten sowie eine Abwägung der wirtschaftlichen Grundlagen zu erhalten, wurde die Erstellung eines Energienutzungsplans vorbereitet. Nach einem positiven Beschluss des Marktgemeinderates ist das durchführende Institut vom Klimaschutzmanager bei der Erstellung zu begleiten.

Ausbau des Regenwassermanagements
Um bei Starkregenereignissen einerseits die in kurzer Zeit auftretenden Regenwassermengen an Ort und Stelle aufnehmen zu können und damit zugleich die frei fließenden Gewässer zu entlasten, auf der anderen Seite dieses Regenwasser für zukünftige längere Trockenperioden nutzen zu können, werden vom Klimaschutzmanager unterschiedliche bautechnische und konstruktionelle Ansätze verfolgt. Hierzu ist zum Beispiel das DrainGardenSystem zu zählen, welches große Mengen Wasser in sehr kurzer Zeit aufnehmen kann und nur langsam entweder versickern oder der oberirdischen Vegetation zukommen lässt.

Management der Klimaresilienz und Klimawandelanpassung
Um den Klimawandel möglichst ohne anhaltende Beeinträchtigungen zu überstehen, wurden und werden vom Klimaschutzmanager verschiedenste Handlungsfelder ausgeleuchtet und Möglichkeiten zur optimalen Klimawandelanpassung herausgefunden und überprüft. Handlungsfelder sind zum Beispiel Niederschlagsmanagement, Bodenversiegelung, sommerliche Überhitzung der Ortskerne oder kühlende Faktoren wie Bäume und Sträucher. In dem Gespräch mit Frau Professor Duthweiler von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf am 7. August 2019, wurde durch Frau Professor Duthweiler spontan die Durchführung einer Untersuchung angeboten, aus der Vorschläge für eine übergeordnete zukunftsorientierte Grünplanung im Markt Schierling hervorgehen sollen.

Zur Information

Zur Kenntnis genommen

7.1 Einführung eines Energie- und Klimaschutzmanagements der Deutschen Energie-Agentur

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Einführung eines Energie- und Klimaschutzmanagements der Deutschen Energieagentur und beauftragt die Energieagentur Regensburg e.V. entsprechend des Vorzugsangebotes vom 3. September 2019 zum Preis von 2.380 Euro brutto.
Der Marktgemeinderat beschließt ebenfalls die nachfolgende Zertifizierung als „DENA-Energie-effizienz-Kommune“ zum Preis in Höhe von 2.380 Euro brutto.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

7.2 Vorstellung und Einführung eines Förderprogramms Umwelt; Fördergegenstand Zisternen

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt ab sofort die Einführung einer Zisternenförderung im Rahmen des Förderprogramms Umwelt.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

7.3 Auftragsvergabe zum Ersatz der Heizungs- und Lüftungssteuerung für Grundschule, Turnhalle und Schwesternheim

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Auftrag für die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Heizungs- und Lüftungsregelung für die Grundschule, Turnhalle und Schwesternheim an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Grabmann Gebäudeautomation GmbH aus Schierling, mit einer Angebotssumme von 55.219,97 Euro brutto, zu vergeben.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

7.4 Auftragsvergabe zur Erstellung eines Energienutzungsplans

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Auftrag für die Erstellung eines Energienutzungsplans an den wirtschaftlichsten Bieter, die Energieagentur Regensburg e.V. aus Regensburg, mit einer Angebotssumme von 9.639,00 Euro brutto, zu vergeben.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

8 Anträge der Fraktionen

8.1 Versetzung des Ortsschildes an der Fruehaufstraße

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Ortseingangsschilder an der „Fruehaufstraße“ sowie die Beschilderung des Geh- und Radweges entsprechend der Stellungnahme der Polizeiinspektion Neutraubling vom 03. September 2019 anzuordnen und aufzustellen.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

8.2 Antrag auf Einrichtung eines Bürgerhaushaltes

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Antrag der Bürgerliste auf Einrichtung eines „Bürgerhaushaltes“ zur Vorberatung an den Ausschuss für Wirtschaftliche Entwicklung zu geben.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

9 Verschiedenes